

*tun und wil dir sagen wie die spise . . . – . . . vol gnaden und warhät* <. ›*Et sic est finis anno domini 1468. Deo gracias* <. Druck: A. J. HOFMANN, Der Eucharistie-Traktat Marquards von Lindau (1960) 267 Z. 36 – 280 Z. 17. Näheres s. ebd. 175 und 219. Nicht erwähnt bei VL<sup>2</sup> 6, 100. – 157<sup>v</sup>, 158<sup>r</sup> (außer einem Eintrag des 16. Jhs) und 158<sup>v</sup> leer.

### Hs. 356 a

## Heinrich Gundelfingen

Papier · 16 Bl. · 30 × 21,5 · Waldkirch (teilweise) · 1484 (?); 1488

An den Rändern geringfügiger Textverlust durch Beschnitt · VIII<sup>16</sup> · Schriftraum im allgemeinen 27,5–28 × 18 · 32–42 Zeilen · Kursive, 1 Hand (s. u.) · Pappband von 1987; vorne und hinten je ein Schutzblatt aus Papier.

Autograph des Heinrich Gundelfingen. Näheres über ihn s. VL<sup>2</sup> 3, 306–310. Der Text von 1<sup>r</sup>–13<sup>r</sup> wurde nach dem Inhalt wohl 1484 geschrieben (Ergebnis der Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD: um 1485–1488). Der Text von 13<sup>v</sup>–16<sup>v</sup> wurde 1488 in Waldkirch i. Br. geschrieben (16<sup>v</sup>) · früher (wohl bis ins 19. Jh.) zusammengebunden mit Hs. 260. Darauf weist der gemeinsame Eintrag im CAT. MSS. 10<sup>v</sup>. Näheres s. HAGENMAIER 2, 38. Hs. 260 enthält auf dem vorderen Spiegel ein Wappen-Exlibris des Collegium Pacis Friburgensis von 1756.

Mundart: oberrheinisch.

1<sup>r</sup>–13<sup>r</sup> HEINRICH GUNDELFINGEN: KRÖNUNG UND SALBUNG KÖNIG KARLS VIII. VON FRANKREICH. ›*Hie nachvolget die krönung und salbung des allercristlichsten unüberwindlichsten und türesten künig Karles des schtenden künigs zu° franchrich* < Und ist das die ordinanz . . . Konzept eines Berichts über die tirolische Gesandtschaft zur Krönung und zum Entrée Karls VIII. von Frankreich im Jahre 1484. Siehe VL<sup>2</sup> 3, 308. Enthält neben einer zuerst deutschen, dann lateinischen Schilderung der Feierlichkeiten die von Konrad Stürzel gehaltene Rede in lateinisch (11<sup>v</sup>–13<sup>r</sup>) und in deutscher Übersetzung (2<sup>r</sup>–5<sup>v</sup>), ferner eine lateinische Liste von Statuen der Könige von Frankreich mit Angabe der Regierungsdauer (6<sup>r</sup>–7<sup>r</sup>) sowie ein lateinisches Verzeichnis der Vasallen der Könige von Frankreich (7<sup>r</sup>–8<sup>r</sup>).

13<sup>v</sup>–16<sup>v</sup> HENRICUS GUNDELFINGEN: DE CAPTIONE MAXIMILIANI REGIS ROMANORUM LAMENTATIO ET AD FRIDERICUM IMPERATOREM TERTIUM EXHORTATIO. ›*(. . .) lamentatio atque ad dominum Fridricum imperatorem 3<sup>m</sup> Maximilliani eius genitorem exhortatio* < *Quis non inter communes lacrimas dolorem dissimilet? . . . – . . . Totique Austrie domui deditum devotumque intellige. Ex Waldkilch . . .* (mit Datumsangabe). ›*Hec sunt que michi Heinricho Gundelfingen arcium liberalium magistro Beronensique canonico pro capcione Maximiliani Romani regis invictissimi armpotentissimique anno a natali christiano M° CCCC° LXXXVIII° quinto kalendas Mayas in mentem subiere* <. Bezieht sich auf die Gefangennahme Maximilians 1484 in Brügge. Siehe VL<sup>2</sup> 3, 308f. Der Anfang der Überschrift ist abgeschnitten. Die ursprüngliche Datumsangabe mit dem vorangestellten Ortshinweis *Ex Waldkilch* ist durchgestrichen und durch die umfangreichere Schlußschrift ersetzt.